



Moin!

Mittlerweile präsentieren wir Euch schon die dritte „Corona-Ausgabe“ von „Dütt un dat“ und hoffen, dass es die letzte bleibt! Trotzdem haben wir wieder einige interessante Themen gefunden und die Seiten gut gefüllt. Nur der Gemeinde-Terminkalender bleibt leider weiterhin leer. Wir hoffen auf viele erfreuliche Termine in naher Zukunft. Wäre doch schön mal wieder ein Dorffest zu feiern, beim Skat & Knobelabend der Feuerwehr zusammenzukommen oder den Ernteball zu feiern. Drücken wir die Daumen für 2022!

Aktuelle Termine

Aufgrund der aktuellen Situation bitte die Termine unter www.bevern-sh.de prüfen! Bis jetzt sind alle üblichen Termine für das 2. Halbjahr durch die Veranstalter abgesagt worden.

Mitteilungen

- Auch in diesem Jahr gab es leider keine gemeinsame Müll-Sammelaktion (Aktion sauberes Dorf). Daher haben wieder viele Bürger in Eigeninitiative Müll auf öffentlichen Wegen gesammelt, um unsere Gemeinde sauber zu halten. Zu den Kuriositäten gehörte dieses



Jahr neben dem üblichen unzähligen Fast Food Restmüll ein (für den Finder leider leerer) Tresor! Es ist toll, wie es hier in unserer

kleinen Gemeinde alles so klappt.

Aus der Gemeinde

- Mittlerweile ist mit der Erschließung des 6,5 ha großen Wohn- und Gewerbegebietes an der L110/Hauptstraße begonnen worden. Neben dem Gewerbegebiet entsteht dort auch ein sogenanntes Mischgebiet und daran anschließend ein reines Wohngebiet. Im Wohngebiet werden die Grundstücke vorzugsweise an junge Beverner Familien ohne Wohneigentum vergeben. Im

Misch- und Gewerbegebiet soll sowohl den in Bevern ansässigen Betrieben eine Expansion ermöglicht werden, als auch neue, langfristig und zukunftsorientierte Unternehmen dazugewonnen werden. Die Straßennamen hat übrigens der Kinder- und Jugendbeirat vorgeschlagen: „In de Wischen“ für das Gewerbegebiet und „Am Holzkoppelweg“ für das Misch- und Wohngebiet. Beide Namen sind von einem alten Lageplan hergeleitet, in dem an gleicher Stelle eine „Holzkoppel“ und ein „Wiesenhof“ verzeichnet waren.

- Im Dachgeschoss des Gemeindehauses hat jetzt der Nachlass unseres Ehrenbürgers Carl Johannes Wichmann zusammen mit einem kleinen Ortsarchiv sein neues zu Hause gefunden. Eine Ausstellung einiger Gegenstände wird immer mal wieder im Erdgeschoß stattfinden.
- Die Gemeinde hat vor kurzem ein Fahrzeug der Marke Opel Combo angeschafft, mit dem jetzt unsere Gemeindemitarbeiter zu ihren Einsätzen unterwegs sind. Insbesondere unser



„Abwasser-Pumpen-Team“ freut sich, die bei der Reinigung und Instandsetzung der Pumpen entstehenden „Gerüche“ nun aus ihren privaten PKW verbannt zu haben. In diesem Zusammenhang noch eine Bitte an alle Fußgänger, Jogger, Hundeführer, Radfahrer etc.: Sollte bei einem der Pumpenschächte die Alarmleuchte blinken, bitte unbedingt unsere Gemeindemitarbeiter verständigen, damit ein möglicher Schaden schnell beseitigt werden kann und es zu keinen größeren Problemen bei der Abwasserbeseitigung kommt. Die Störungsnummer lautet (04123) 9366410. In letzter Zeit ist es wieder vermehrt zu Verstopfungen im Bereich Breddenmoorweg gekommen. Übeltäter sind immer wieder die gleichen Lappen. Eigentlich unverständlich wie viele Lappen durch die Toiletten entsorgt werden und so die Abwasserkosten für alle Einwohner in die Höhe treiben.

Bitte ggf. auch Haushaltshilfen oder Kinder sensibilisieren!

- Im Gemeindehaus steht jetzt ein Defibrillator, um bei Veranstaltungen für den Notfall gewappnet zu sein.
- Im Herbst finden die turnusmäßigen Wahlen zum nächsten Kinder- und Jugendbeirat statt. Die Jugendlichen werden rechtzeitig angeschrieben; ihr könntet Euch bei Interesse an einer Mitarbeit aber jetzt schon bei Nick Rösener (1. Vorsitzender) oder Antonia Tiedt (2. Vorsitzende) informieren.

Aus den Vereinen

- Wieder einmal gibt es eine Nachricht an die Senioren, anstatt eines Berichtes über ihre Aktivitäten:

Liebe Senioren,

unser letztes gemütliches Treffen fand vor mehr als 13 Monaten statt. In dieser Zeit ist viel passiert.

Durch Corona kommt es immer noch zu Einschränkungen; wir wollen auch kein Risiko eingehen.

Es sind viele Feiern ausgefallen (Ehejubiläen und runde Geburtstage). Außerdem haben uns einige Senioren (Kartenspieler) für immer verlassen; wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Da keine Ausfahrten stattfanden und genug Geld in der Kasse ist, hat der Vorstand sich überlegt etwas Gutes zu tun. Wir haben dem Kindergarten - die kleinen Biber - 500 Euro gespendet für ihre Außenanlage und haben Gutscheine in Höhe von 500 Euro an das Pflegepersonal der Coronastation Elmshorn übergeben, die durch ihren Einsatz oft an ihre Grenzen gestoßen sind (Foto). Wir hoffen, dass unsere Entscheidung auch in Eurem Sinn ist.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer und bleibt gesund!



Liebe Grüße senden Annegret, Horst, Anke und Otto

- Über 700 Pflanzen wurden von den Mitgliedern unserer Jagdgemeinschaft gesetzt. Zudem wurde von ihnen

auch einen Blühstreifen im Bredenmoor angelegt. Dies ist ein wichtiger Beitrag, um den natürlichen Lebensraum vieler Tierarten zu erhalten.

- Den kleinen Bibern wird es dank wirklich zahlreicher Spenden zu ihrem Aufruf „Rettet die Sandkiste“ (Jubiläumsausgabe) in diesem Sommer möglich sein, ihre riesige Kindergartensandkiste komplett neu umranden zu lassen. Es ist eine unglaubliche Summe von 4.720 Euro zusammengekommen. Jedem Einzelnen, der dazu beigetragen hat, möchten alle „Biber“ ganz herzlich danke sagen. Darüber hinaus haben sie sich sehr über eine Sachspende gefreut. Ein großer, stabiler Sonnenschirm wird bald für zusätzliche, schattige Plätze an ihrer Sandkiste sorgen. Seit Mitte Mai dürfen nun alle Kinder wieder die Einrichtung besuchen.

Sie sind sehr glücklich, endlich wieder miteinander spielen zu können.

Und doch kann man



die verpassten Ausflüge für die „Königskinder“ (das letzte Jahr vor der Schule) nicht nachholen, sondern nur auf bestmögliche Art und Weise ersetzen. So sind Emma, Sam, Louis, Lennas, Lilly, Louisa, Lenya, Leo & Anton nicht für drei Tage auf Ferienfahrt in den Wildpark Eekholt gefahren, sondern haben einen Tagesausflug dorthin gemacht (Foto). Bei schönstem Sonnenschein wurden dort u.a. Dammhirsche gestreichelt, im Bach nach Kleinsttieren gekeschert und Kreuzottern entdeckt. Es war ein wundervoller Tag, von dem die Kinder noch Tage später begeistert berichteten. Ein Sommerfest mit vielen Gästen wird zwar nicht stattfinden, aber die Eltern der „Königskinder“ haben eine Königskinderrallye organisiert, an deren Anschluss die Kinder das typische Krönungsritual erleben konnten.

Dies und das

- Auf Drängen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) hat der Kreis Pinneberg die Nutzung der Radwege in der Elmshorner Straße und der Hemdinger Straße entlang der K10 geändert (wir berichteten in der letzten Ausgabe). Laut dem Fachdienst Straßenbau und

Verkehrssicherheit gibt es keine Gründe, die eine Radwegbenutzungspflicht in diesem Bereich unbedingt erfordern. Zudem entsprechen die Radwege nicht der erforderlichen Mindestbreite von 2,50 m. Daher ist die Radwegbenutzungspflicht im gesamten innerörtlich verlaufenden Bereich entlang der K 10 in Bevern aufgehoben worden. Die Gemeinde hat für diese Änderung eine deutliche Markierung mit einer gestrichelten Linie auf der Straßenfahrbahn gefordert. Der Kreis hat dem auch zugestimmt, aber keine Genehmigung erhalten, da die Straßen in den Bereichen zu schmal sind. Radfahrer dürfen aber nach wie vor den Radweg nutzen, da nur die Radweg**benutzungspflicht** aufgehoben worden ist. Einzige Ausnahme ist der Abschnitt in der Tempo 30 Zone an der Hemdinger Straße Richtung Kreuzung. Hier muss der Fußweg in Höhe Hof Jürgens (gegenüber der Feuerwehr) bis zur Kreuzung verlassen und auf der Straße gefahren werden. Die Gemeinde ist hier leider nicht zuständig, bemüht sich aber weiterhin eine bessere Regelung zu finden, da sie mit der jetzigen Situation so nicht zufrieden ist. Wer sich beschweren möchte kann sich gerne auch direkt an den ADFC oder den Fachdienst Straßenbau und Verkehrssicherheit beim Kreis Pinneberg wenden.

- In der vorletzten Ausgabe haben wir bereits über Mülltonnen für Hundekotbeutel berichtet. Die Gemeinde Bevern stellt Hundekoteimer in Bevern auf und bittet alle Hundehalter den Kot ihrer Lieblinge nicht nur in den Wohngebieten, sondern auch in den Feldwegen zu entfernen und in verschlossenen Beuteln in den dafür vorgesehenen Mülleimern zu entsorgen. Die Eimer sind nur für Hundekotbeutel und nicht für weiteren Müll.

An folgenden Standorten findet ihr diese Tonnen: Wiesengrund (Am Dreieck an der Eiche), Bredenmoorweg (Ecke Hauptstraße), Bredenmoorweg (Baumschule Heydorn), Hauptstraße (Am Parkplatz der Gemeinde), Am Gehölz (Haus Nr.2), Am Gehölz (Pferdehof), Im Feld (Haus Nr. 1), Barmstedter Wohld (Haus Nr. 15, direkt in die Tonne), Barmstedter Wohld (Haus Nr. 5), Schmiedekamp (An der Schmiede), Hemdinger Straße (Haus Nr. 1 Am Pferdehof), Elmshorner Str. (Haus Nr. 8b)

Vielen Dank an alle Paten, die die Entleerung der Tonnen übernehmen werden. Wer sich noch engagieren möchte (z. B. für eine Tonne im Tannenweg oder eine weitere Tonne in der Hauptstraße), meldet sich bitte bei Silke Hachmann; Tel 7004.

Bitte macht mit und haltet unser Dorf sauber, denn nicht nur unser Gemeindeglieder sondern auch viele Grundstückseigentümer und Landwirte haben den Hundekot in ihren Arbeitsgeräten, wodurch dessen Krankheitserreger auch in die Nahrungskette des Menschen geraten.



Zudem möchten wir alle Hundehalter bitten, ihre Hunde stets anzuleinen und auch auf dem eigenen Gelände immer zu sichern. Nicht nur Fußgänger, die ebenfalls mit Hund unterwegs sind, fühlen sich dadurch sicherer. Auch Fußgänger, die schlichtweg Angst vor Hundebeggnungen haben, sind dafür dankbar. Und auch Autofahrer mussten schon so manches mal eine Vollbremsung hinlegen, da ein nicht angeleiteter, neugieriger Vierbeiner sein Grundstück verlassen hat. Unangeleitete Hunde sorgen auch dafür, dass Wildtier und Vögel gestört werden, was im schlimmsten Fall dazu führen kann, dass diese Tiere sterben.

- Es gibt sicher einige Bürgerinnen und Bürger, die auch Probleme mit Mobilfunklöchern haben. Wir haben uns mal beim Amt Rantzau dazu erkundigt. Das Amt hat leider keinen Einfluss darauf, wo die Netzbetreiber ihre Masten aufstellen. Das Land SH – das Wirtschaftsministerium – ist in engem Austausch mit den Netzbetreibern und dem Breitbandkompetenzzentrum SH, um den flächendeckenden Mobilfunkstandard auszubauen. Das Breitbandkompetenzzentrum ist seit verganginem Jahr auch für den Mobilfunk zuständig – und hier können Funklöcher gemeldet werden: <https://www.bkzsh.de/leistungen/informationen/>. Die Bürgerinnen und Bürger sollten dann konkret benennen, **wo** sie Funklöcher erleben und **welchen Netzanbieter** sie nutzen.
- Lieve Lüd! Mogt ju gor nich erst schick - denn mit denn Arnball ward dat ock dit Jahr nix. Wi denkt, nächsted Jahr wöllt wi düchtig danzen - un mogt uns over Corona hoffentlich keen Gedanken. Ok mit Theoter ward dat dütt Jahr nix— ober nächsted Jahr sünd wi wedder dorbi—ganz fix! Allns Gode vun Arnball— un Theoterteam

5 Minuten mit...

Unter diesem Punkt befragen wir Beverner Persönlichkeiten zu verschiedenen Themen. In dieser Ausgabe interviewen wir Annegret Hachmann, Vorsitzende der Beverner Senioren, und Marcus Tiedt, der im Gemeinderat und im Dütt un Dat-Team aktiv ist.

Annegret Hachmann kommt aus dem "Schrubberdorf"

Heidgraben. Sie ist 1970 nach Bevern gezogen. Sie hat eine Banklehre und einen Hauswirtschaftsabschluss in der Landwirtschaft. Dieses ist ein schöner Beruf, da hier die Familie immer zusammen auf dem Hof ist. Zur Familie gehören mittlerweile drei Kinder und fünf Enkelkinder. Mit ihrem Mann, Bürgermeister Johann Hachmann, ist sie auf Altenteil. Beide sind aber immer noch fest in den Betrieb eingespannt. Zudem ist sie Vorsitzende der Beverner Senioren. Weiterhin ist sie bei den Landfrauen und in der Theatergruppe ("Wenn mal alte Leute gebraucht werden") aktiv.



- Deine Hobbys?
Radfahren, Schwimmen, Lesen und Corona-bedingt: Strümpfe stricken.
- Dein Traumurlaubsziel?
Zum Nordkap, wenn Corona es wieder erlaubt.
- Deine Lieblingssendungen im Fernsehen?
Im Moment die Fußball EM. Ich drücke Deutschland die Daumen!
- HSV oder St. Pauli?
Da bin ich raus, ich schaue nur größere Sportereignisse wie WM/EM.
- Was findest Du in/an Bevern gut und wo besteht noch Optimierungsbedarf?
Dass sich viele mit einbringen und ein guter Zusammenhalt besteht!
- Dein Lebensmotto?
Dass wir gut Corona überstanden haben und eine "starke Familie" sind!

Marcus Tiedt kommt ursprünglich aus Hamburg Schnelsen und ist 1993 der Liebe wegen nach Bevern gezogen. Er ist mit Kerstin Tiedt (geb. Hamburg) verheiratet und hat eine Tochter (Antonia). Nach Ausbildung und Studium ist er seit über 20 Jahren für eine englische Firma tätig, die Komponenten für die Geldverarbeitung produziert und biometri-

sche Lösungen u. a. zur Alterserkennung, Gesichtserkennungen entwickelt. Seit 2007 ist er hier auch im Vorstand. Er ist seit 2008 Mitglied in der Gemeindevertretung und seitdem im Finanzausschuss. Seit 2013 ist er zweiter stellvertretender Bürgermeister.



- Deine Hobbys?
Die Gemeindefarbeit, Sport (sitzend, laufend und wolkend), Hörspiele hören, natürlich "Dütt und dat" und die Ahnenforschung. Hier bin ich bis ins Jahr 1736 gekommen, die 7. Generation der Urgroßväter.
- Dein Traumurlaubsziel?
Vielleicht nochmal ein Törn zu den Fidschis und auf jeden Fall mit Kerstin in die Antarktis.
- Deine Lieblingssendungen im Fernsehen?
Nachrichten, Politik Talkshows, Serienjunkie (zur Zeit "Mare if Easttown" mit Kate Winslet).
- HSV oder St. Pauli?
Opa hat mich mit ins Volksparkstadion genommen, da war es passiert, mittlerweile ist es aber eher eine Hassliebe geworden...
- Was findest Du in/an Bevern gut und wo besteht noch Optimierungsbedarf?
Die intakte Dorfgemeinschaft, auch wenn ich mir wünschen würde das neu hinzugezogene noch besser eingebunden werden. Da müssen wir als Gemeinde uns vielleicht nochmal was überlegen. Hans-Jürgen hatte ja in der letzten Dütt un dat-Ausgabe auch auf einen fehlenden Treffpunkt hingewiesen. Toll fand ich in diesem Zusammenhang Jennys Vorschlag bzgl. eines regelmäßigen Stammtisches o.ä. in einer der letzten Ausgaben - ich würde kommen! In Bevern passt jeder auf den anderen auf.
- Dein Lebensmotto?
Es gibt nur sehr wenige Chancen im Leben - nutze sie!

Verantwortlich

Der Bürgermeister der Gemeinde Bevern, Johann Hachmann

Dieses ist ein Projekt von Bürgern für Bürger mit Unterstützung der Gemeinde. An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Silke Hachmann, Uwe Matthiessen, Sandra Pagel, Püppel Schlüter, Marcus Tiedt

Zustellung: Karin & Wilfried

Besuchen Sie uns auch im Internet:

www.bevern-sh.de